

Leitbild

Wien 23 steht zur Agenda 21

Wien 23, seine BürgerInnen und Organisationen bekennen sich zu den Zielen und Aufgaben der Agenda 21.

Allen AkteurInnen ist die Weiterentwicklung der besonderen Qualität des Bezirks und seiner historisch gewachsenen Ortskerne ein zentrales Anliegen.

Die globale Bewältigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Probleme wird bewusst angesprochen, gemeinsam werden konkrete Lösungen erarbeitet und diese in Handlungsstrategien umgesetzt.

Nachhaltigkeit, Bevölkerungsbeteiligung und Gender Mainstreaming sind unsere Prinzipien

Nachhaltigkeit bedeutet, dass die Handlungen der Gegenwart auch künftigen Generationen eine optimale, dauerhafte und zukunftsfähige Entwicklung in allen Lebensbereichen ermöglicht. Die Säulen einer nachhaltigen Entwicklung sind: soziale Gerechtigkeit, zukunftsbeständige Wirtschaftssysteme und eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Umwelt.

Bevölkerungsbeteiligung heißt für uns, dass alle BezirksbewohnerInnen sich an der Gestaltung des Bezirks aktiv beteiligen können. Jede/r Einzelne und alle gesellschaftlichen Gruppen im Bezirk bringen ihre Stärken und Ideen in das kommunale Handlungskonzept ein. Das Bewusstsein, dass globale und lokale Faktoren zusammenhängen und sich gegenseitig beeinflussen, wird gefördert.

Gender Mainstreaming als politische Strategie wird in allen Projekten, Vorhaben und Maßnahmen umgesetzt. Geschlechtergerechtigkeit unter Berücksichtigung der verschiedenen Lebensrealitäten der in Liesing lebenden und arbeitenden Menschen, sehen wir als Querschnittsaufgabe.

A. Gestaltete: (Frei-) Räume

Ziele für die Agenda 21 in Liesing	Maßnahmen/Projekte
<p>Mobilität für Alle im 23. Bezirk</p> <p>Allen Menschen im 23. ist es möglich, komfortabel, sicher und selbständig im Bezirk unterwegs zu sein. Die Bedingungen für das Zu-Fuß-Gehen, das Radfahren und die Benützung des öffentlichen Verkehrs werden deswegen verbessert. Innovative lokale Mobilitätsangebote im ÖV werden gefördert.</p>	<p>Gründung einer Projektgruppe zum Thema Mobilität im 23. Bezirk.</p> <p>Themenkreise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitfahrgelegenheiten für Personen z.B. mit Gehbehinderungen, für ältere Menschen und Menschen mit Handicaps - barrierefreie Zugänge im öffentlichen Raum - Spezifische Informationen für die BürgerInnen: über Carsharing, Rufbus/-taxis und Mitfahrgelegenheiten im Bezirk - bessere Verbindungen und bessere Intervalle im öffentlichen Verkehr - Erhöhung der Anzahl von Radabstellplätzen im Bezirk (Boxen) - Einrichtung eines mobilen Lebensmittelhandels für Gebiete, in denen die Infrastruktur nicht ausreicht
<p>Starke Ortskerne im 23. Bezirk</p> <p>Die Zentren der Bezirksteile werden als Versorgungsschwerpunkte, Treffpunkte und Kommunikationsräume erhalten und gestärkt. Der Bezirk fördert Nahversorgungsinitiativen. Öffentliche Räume werden unter Einbeziehung der Bevölkerung gestaltet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Der dörfliche Charakter der Ortsteile von Liesing soll erhalten werden bzw. reaktiviert und gestärkt werden - Straßen und Plätze werden definiert - Möglichkeiten der Nahversorgung schaffen eine höhere Identifikation mit den Ortsteilen (kulturell, geistig, physisch usw.) - Öffentliche Anbindung, Verweildauer, Platzangebot und Möblierung unterstützen die Stärkung der Ortskerne

Ziele für die Agenda 21 in Liesing	Maßnahmen/Projekte
<p>Grün- und Freiräume erhalten und aufwerten</p> <p>Die Grün- und Freiräume des Bezirks werden unter Einbeziehung der künftigen NutzerInnen so gestaltet, dass sie den unterschiedlichen Bedürfnissen der Menschen gerecht werden. Die Liesing wird als „grünes“ Rückgrat des Bezirks weiter ausgebaut und mit anderen Grünräumen durch „grüne“ Rad- und Fußwege verbunden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Grün- und Freiräume wie Parks, Grillplätze, Spielplätze, Hundezonen, Plätze in den Ortskernen, Marktgebiete, Gemeindebauten usw. werden definiert - Freiräume werden erhalten und ausgebaut, sowie die Erhaltung der Wohn-Freizeit- und Erholungsflächen
<p>Kultur hat Platz</p> <p>Der 23. Bezirk besitzt eine breite und offene Kultur- und Kunstszenen. Für Musik, Theater, Tanz, Literatur, Malerei, Medienkunst, ...- gibt es im Bezirk künstlerischen Freiraum und Platz für Experimente und Interventionen. Kunst findet auch im öffentlichen Raum statt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Alternative Kultur wird gefördert - Aufgelassene Firmen / Fabriken werden Kulturvereinen zur Verfügung gestellt; (z.B. Areal Firma Meller)
<p>Öffentliche Räume aufwerten</p> <p>Der öffentliche Raum wird weiter attraktiv gemacht und in seinen Funktionen als Ort für Erholung und Freizeit, Kommunikation, Einkaufen u.v.a. gestärkt und auch wieder „rückerober“t. Dabei müssen Gender Mainstreaming, die Sicherheitsbedürfnisse der BewohnerInnen, sowie die Erfordernisse für Menschen mit besonderen Bedürfnissen berücksichtigt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Errichtung eines Verfügungsfonds „Öffentlicher Raum“: - Geld wird für Projekte im öffentlichen Raum reserviert. Eine BürgerInnenjury entscheidet über die Vergabe der Projektfiananzierung - Vorbild könnte der Innovationstopf von Oberösterreich sein. (Verein KUPF)
<p>Umwelt: Klimaschutz</p> <p>Ziel der Stadt Wien ist es, die umweltfreundliche Beschaffung zu forcieren und Stoffkreisläufe zu schließen. Das Klimaschutzmaßnahmenprogramm "Bau-Klima" in den Handlungsfeldern Stadtverwaltung und Wohnen bewirkt einen Ausstieg aus der Verwendung von Baustoffen mit halogenierten Kohlenstoffen. Der Bezirk Liesing setzt Aktivitäten für die Umsetzung von Klimaschutz-Maßnahmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung einer Informationsbroschüre - Alternative Energien wie Solar, Ökostrom, und Fernwärme werden aktiv unterstützt.

B. Dialog: der Generationen und Diversität

Ziele für die Agenda 21 in Liesing	Maßnahmen/Projekte
<p>Kinder und Jugend zuerst</p> <p>Kinder und Jugendliche bekommen im 23. Bezirk Raum und Unterstützung um sich zu entfalten. Ihre Anliegen werden gehört und ernst genommen. In der Jugendarbeit tätige Einrichtungen arbeiten zusammen, koordinieren ihre Angebote und entwickeln gemeinsame Angebote. Jugendliche werden unterstützt, ihren Freiraum selbst zu organisieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Netzwerk für MultiplikatorInnen und JugendvertreterInnen wird gegründet. - Es entstehen selbstorganisierte Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche.
<p>Doppelstrategie = Frauenförderung + GM</p> <p>Die Gender Mainstreaming Strategie des 23. Bezirks beruht auf zwei Säulen: der Frauenförderung und der Durchdringung sämtlicher Handlungsfelder der Kommunalpolitik unter dem Aspekt der Gleichstellung der Geschlechter. Diese zwei Säulen sind innerhalb der einer nachhaltigen Gesamtstrategie der Stadt Wien konsequent weiterzuentwickeln und umzusetzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Angstfreie Räume sollen in Liesing gestaltet werden. Sicherheit bei Parkplätzen und die Beleuchtung öffentlicher Räume sind die Maßnahmen die gezielt umgesetzt werden.
<p>Ältere Menschen nehmen aktiv am Bezirksleben teil</p> <p>SeniorInnen werden im 23. Bezirk gesund und selbst bestimmt alt. Es wird ihnen ermöglicht in allen Lebensbereichen aktiv am Gemeinschaftsleben teil zunehmen. Die Freiwilligenarbeit im Nacherwerbsleben wird vom Bezirk gefördert, um von ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten zu profitieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ein seniorInnengerechtes, innovatives, generationsübergreifendes Wohnprojekt wird in Liesing entstehen – partizipativ von der Planung an. - Die Kriterien sind generationsübergreifend, bedürfnisorientiert, selbstbestimmt und partizipativ.

Ziele für die Agenda 21 in Liesing	Maßnahmen/Projekte
<p>Diversität – Migration - Interkulturell Voneinander Lernen – geistige Nahversorgung</p> <p>Im 23. Bezirk werden Plattformen aufgebaut und offene Räume angeboten, die es den BürgerInnen ermöglichen, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Ziel ist die Entwicklung eines AkteurInnennetzwerks, das die Bündelung und Vernetzung vorhandenen Wissens ermöglicht und aktiv betreibt. Bestehende Einrichtungen und Initiativen im Bereich Interkulturalität, Bildung und Sozialwesen werden vernetzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „Das Umspannwerk“: Es wird ein Ort des Austausches und der Vernetzung errichtet. - Es wird ein Ort gesucht, der auf eine neue (Zwischen-) Nutzung wartet und der gut öffentlich angebunden ist, z.B. Nachtbus, U-Bahn.